Schulwegplan
VS Karl Morre, Graz

KFV · Das Land Steiermark · Stadt Graz Straßenamt Verkehrsplanung

www.auva.at

Stand: Juli 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nützung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Karl Morre genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Vizebürgermeisterin Judith Schwentner
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

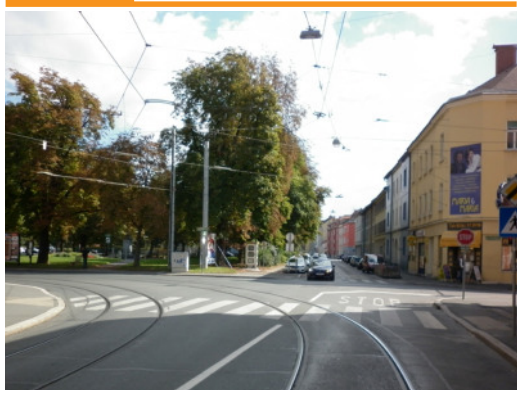
Schule

Der Zugang zur VS Karl Morre liegt in der Seidenhofstraße. Hier gilt, wie auf den meisten umliegenden Straßen, Tempo 30. Das Verkehrsaufkommen in diesen Siedlungsstraßen ist auf Anrainerverkehr beschränkt und somit gering. Der Schulweg einiger Volksschulkinder verläuft entlang der Karl-Morre-Straße. Hier ist viel Verkehr und es gilt Tempo 50. Die Querung dieser Straße sollte daher ausnahmslos auf den hier angeordneten Zebrastreifen erfolgen. Am sichersten ist die Querung direkt vor der MS Karl Morre, weil hier eine Fußgängerampel vorhanden ist.
Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto fahren, werden gebeten, das umliegende Parkplatzangebot zu nutzen und nicht auf der Straße stehen zu bleiben oder den Zugang zur Volksschule zu blockieren. Bei Park- und Wendemanövern bitte um besondere Vorsicht!

Vorsicht

Parkende Autos im Nahbereich von Kreuzungen: Es kann sein, dass parkende Autos dir die Sicht nehmen, wenn du über die Straße gehen möchtest. Schaue zuerst in jene Richtung, in die du freie Sicht hast! Wenn sich kein Auto nähert, gehe einige Schritte nach vor und bleibe beim Auto stehen! Schaue jetzt in beide Richtungen und gehe erst weiter, wenn sich kein Fahrzeug nähert!

1



Straßenbahnhaltestelle:
Hier musst du besonders vorsichtig sein! Laufe niemals über die Straße, nur weil du die Straßenbahn noch erwischen möchtest! Bleibe unbedingt auf dem Gehsteig stehen und schaue, ob sich Fahrzeuge nähern! Du darfst erst losgehen, wenn keine Autos kommen oder diese stehen bleiben, um dich queren zu lassen! Achtung: Die Straßenbahn hat immer Vorrang!

Schule

empfohlener Schulweg

empfohlene Gehrichtung

Gefährliche Stellen:

Vorsicht

erhöhte Vorsicht

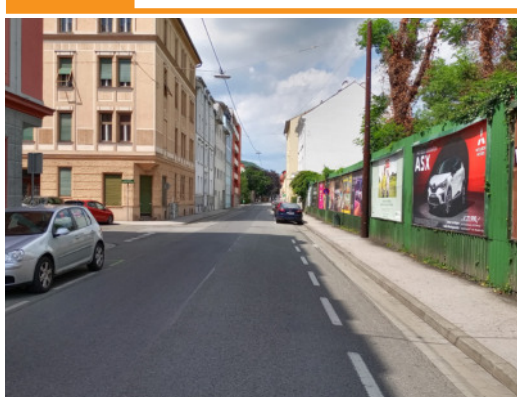
Gefahr! Querung vermeiden!

Haltestelle

2

Haltestellen in der Karl-Morre-Straße:
Wenn du an der Haltestelle auf den Bus wartest, denke daran, dass direkt neben der Bushaltestelle viele Fahrzeuge fahren! Halte stets einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Am Gehsteig und vor allem an der Bushaltestelle gelten darüber hinaus folgende Regeln: Nicht spielen, schubsen oder drängeln! Und: Keinesfalls auf die Straße treten!

3



Querung der Gaswerkstraße:
Wenn du die Gaswerkstraße queren musst, wähle dafür eine Stelle, an der du möglichst weit in jede Richtung sehen kannst! Die orangen Pfeile im Plan zeigen dir die empfohlene Gehrichtung. Achte an Kreuzungen darauf, dass du nicht von parkenden Autos verdeckt wirst! Quere bitte erst, wenn du freie Sicht auf die Straße hast und sich keine Fahrzeuge nähern!

4

Kreuzung Seidenhofstraße / Koloniegasse:
In diesem Keuzungsbereich gibt es keine Zebrastreifen. Bleibe vor dem Queren der Straße am Fahrbahnrand, also vor der weißen Linie, stehen! Schaue in beide Richtungen! Wenn die Straße frei ist, gehe zügig über die Straße!

5

Parkende Autos in der Koloniegasse:
Gib acht, wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst! Wenn jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto ausparken möchte. Wenn du dir nicht sicher bist, ob der Autofahrer oder die Autofahrerin dich gesehen hat, bleibe lieber stehen und lasse das Auto ausparken!